

Naturpark Lahn-Dill-Bergland - intensiverleben

Ziel- und Projektsystematik (Anmerkung: die Ziel- und Projektbezeichnungen sind zur besseren Übersichtlichkeit z. T. in gekürzter Form aufgenommen)

Handlungsfelder übergreifende Ebene

Übergeordnete Ziele regionaler Entwicklung

- Image und Wertschätzung ländlicher Räume stärken
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen und Einkommen
- Chancengleichheit von Männern und Frauen, Behinderten und nicht Behinderten, Migranten und Einheimischen befördern
- neue Partner für regionale Wirtschaftskreisläufe gewinnen
- Kommunikation und Vernetzung der Akteure verbessern
- Vernetzung der land- und forstwirtschaftlichen Akteure erhöhen
- Vernetzung der land- und forstwirtschaftlichen Akteure mit nicht-agrarwirtschaftlichen Akteuren erhöhen
- Anzahl der Akteure im Prozess erhöhen
- Wertschöpfung in der Region erzeugter Produkte und Dienstleistungen erhöhen
- Kaufkraftabfluss reduzieren
- Förderung des Miteinanders von Wirtschaft, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft und Tourismus

Handlungsfelder übergreifendes Leitprojekt: **Naturpark Lahn-Dill-Bergland im Geopark Westerwald-Lahn-Taunus**

Handlungsfelder übergreifendes Leitprojekt: **Regionales-Informations- und Kommunikations-Netzwerk RIKON**

ausschließlich zum Leitprojekt RIKON gehörende Einzelprojekte:

- Koordinationsstelle Familie + Beruf
- Qualifizierung von Personen im erwerbsfähigen Alter
- Endogene Qualifizierungs- und Investitionsoffensive im Beherbergungs- und Gastronomiegewerbe
- regionale Infoplattform Arbeiten, Lehrstellen, Lernen und Praktikumsbörse
- Koordinationsstelle Forschung + Entwicklung
- Standards beim Marketing (Systematik/Qualität) / Qualifizierung von Häusern

zum Leitprojekt RIKON gehörende Einzelprojekte aus anderen Handlungsfeldern:

- Börse für Leerstände (HF1)
- Sicherung der Versorgung in ländlichen Räumen durch (HF 1)
 - a) Direktvermarktung erweitern
 - b) Mehrfachnutzung von Einrichtungen
- „Albergo diffuso“ - bzw. „Historik-Hotel“-Projekt (HF 1)
- Kulturlandschaftskataster (HF 1)

Ebene Handlungsfelder

Die Interkommunale Zusammenarbeit wird gelebt!

Handlungsfeld 1

Zukunftsorientierte Wirtschafts- und Kulturregion mit hoher Lebensqualität

Ziele im Handlungsfeld:

- Harmonisierung von Natur und Wirtschaft herbeiführen
- Bruttowertschöpfung in allen Wirtschaftsbereichen durch Schaffung neuer Arbeitsplätze und Einkommensquellen
- Wissenstransfer / -vernetzung ausbauen
- Vereinbarkeit von Familie u. Beruf befördern
- Miteinander der Generationen stärken
- Weiterbildungsangebote zur Qualifizierung von Personen im erwerbsfähigen Alter vernetzen
- Kulturelle Wurzeln und Identitäten vermitteln und darstellen
- Kulturstandorte ausbauen / vernetzen
- Städte und Dörfer baulich, strukturell und wirtschaftlich erhalten und entwickeln
- Versorgung verbessern

Flächen- und Nutzungsmanagement

- regionaler Gewerbeflächenpool
- „Börse für Leerstände“
- Freiwilliger Nutzungstausch
- Ausbau von KiTa's zu Begegnungsstätten (Haus der Familie)
- „Albergo diffuso“ / „Historik-Hotel“-Projekt

Kultur erleben im Naturpark Lahn-Dill-Bergland

- Existenzgründung und Einrichtung Mobiles Jugendkino
- Industriemuseum (Sinn)
- Nutzungskonzept Freilichtbühne Dillenburg
- Kulturlandschaftskataster
- FreizeitAtlas „Sport-Kultur-Freizeit“
- Bürgerstiftung Industriegeschichte (Studie)
- Kulturhaus Biedenkopf
- Dialekte vermitteln

Versorgung im ländlichen Raum

- Sicherung der Versorgung in ländlichen Räumen durch:
 - a) Direktvermarktung erweitern
 - b) Mehrfachnutzung von Einrichtungen (z.B. Dorfgemeinschaftshaus mit Lebensmittel-Direktvermarktung)
- Integration statt Isolation (Studie + Umsetzung)
- Herstellung einer breiten Grundversorgung in den Kommunen
- Servicebüro im Rathaus Dautphetal

Projekte ohne Leitprojektzuordnung

- Zukunftswerkstatt 2020
- Bilinguale Bildung / Bilinguale Kiga's

Schutz durch Nutzen!

Handlungsfeld 2

Schützen und in Wert setzen der Kulturlandschaft durch nutzen ihrer natürlichen Potentiale

Ziele im Handlungsfeld:

- Selbstverpflichtung von Kommunen und Betrieben:
 - 20 + 20 in 2020 -
 - 20 % Energieeinsparung und 20 % Nutzung erneuerbarer Energie bis zum Jahr 2020
- Energetische Eigenversorgung der Region ausbauen
- Kulturlandschaft erhalten und in Wert setzen durch kooperativen Erhalt der Nutzung
- Wertschöpfung durch zusätzliche Einkommensquellen erhöhen
- Kultur und Natur als Gegenstand von Bildung stärken

Biomasse als Energieträger

- Studie Aktualisierung der Energiekennzahlen der Region, Biomassepotential ermitteln
- Nachhaltige Haubergsnutzung:
 - a) Studie: Wirtschaftlichkeit der Haubergsnutzung
 - b) Pilotflächen Nutzung, inkl. Test von Maschinen
 - c) Vermarktung
- Regionales Sammelsystem für nachwachsende Rohstoffe
- Verdieselung nachwachsender Rohstoffe / Errichtung einer Pilotanlage zur Erzeugung von Diesel aus pflanzlichen Rohstoffen

Kooperationen zum Erhalt der Landwirtschaft

- Kooperation schafhaltender Biobetriebe schaffen (Aufbau von Einkommensalternativen)
- Bauernfrühstück
- Kulinarischer Herbst entlang der Lahn (Logistik)
- Regionale Vermarktung / Landmarkt
- Kooperation in der Vermarktung landwirtschaftlicher Betriebe ausbauen
- Pflegedienstleistungen für Kommunen

Kulturlandschaft begreifen und erleben

- Schul- und Seminarbauernhof
- Naturparkhaus
- Schelderwaldhaus
- Naturwaldzelle; in Verbindung mit „Kyrill-Pfad“ (Windbruch erwandern)

Projekte ohne Leitprojektzuordnung

- Optimierung von Wasserkraftanlagen

Lahn-Dill-Bergland - der Wanderpark!

Handlungsfeld 3

Lahn-Dill-Bergland als naturnahe Tourismusregion

Ziele im Handlungsfeld:

- Profilierung der Region als Aktiv-Region mit den Themen Wandern, Reiten, Rad fahren und Gesundheit
- Kulturgeschichte erlebbar machen
- Qualität, Quantität und Präsentation des touristischen Angebotes verbessern
- Qualifizierung des touristischen Angebotes durch Verknüpfung mit Bildungsangeboten

Ausbau und Erweiterung der zertifizierten Wanderwege

- Lahntalwanderweg
- barrierefreies Wandern
- Nutzung der Premiumwanderwege zu Präventions-, Heil- und Kurzwecken / Salutogenetische Maßnahmen
- Einrichtung eines NordicWalking Parks einheitl. Beschilderung Wanderwege in Vernetzung mit Premiumwegen
- Hugenotten- & Waldenserpfad (Jakobsweg)

Auf- und Ausbau von qualifizierten Angeboten entlang der Wanderwege

- Heuhotel
- barrierefreie Gastronomie und Unterkünfte errichten
- Entwicklung reitouristischer Infrastrukturen im Lahn-Dill-Bergland (Vernetzung Angebote)
- Freizeithalle mit Übernachtungsmöglichkeiten
- Errichtung einer Schutzhütte
- Direktvermarktungsjausestationen – Selbstbedienungskühlschränke entlang des Lahn-Dill-Bergland-Pfades
- Investorensuche für die Sanierung und Nutzung der ehemaligen Jugendherberge Dillenburg
- Reiterhof in Angelburg
- Ausbau vorhandener Räumlichkeiten zur Übernachtung im hessischen Landgestüt
- Nutzung überregional wirksamer Veranstaltungen als Marketinginstrument
- Landwirtschaft-Landtourismus (Wege und Infrastruktur)

Lahn-Dill-Bergland - mit europäischen Wurzeln in die Zukunft!

Handlungsfeld 4

Zusammenarbeit über Grenzen

Ziele im Handlungsfeld:

- Nationalen und internationalen Erfahrungsaustausch initiieren
- durch Grenzen geteilte Naturräume koordiniert entwickeln
- regionale Strukturen in überregionale Zusammenhänge einbinden

Geopark Westerwald-Lahn-Taunus

- Eiserner Pfad (Archäologie zum Anfassen)
- Keltenweg/-dorf (Dokumentation 2500 Jahre Eisenerzgewinnung in der Region)

Verbinden und schützen, Kooperationen entlang der Lahn

- Lahntalwanderweg
- kulinarischer Herbst entlang der Lahn
- Verbindung zu benachbarten LAG
- Vorbeugender Hochwasserschutz

regionsübergreifende historische Wurzeln nutzen und entwickeln

- Kooperation mit Haubergsbetreibern in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz